

## TENSID E 250 Schattenentferner (Bleiche)

**TENSID E 250** ist ein flüssiger Schattenentferner für hartnäckige Restschatten von Eddingstiften.

### Anwendungsbereich

**TENSID E 250** reinigt gründlich alle Restschatten und tötet alle bekannten Bakterien, Keime und Schimmelpilze, die mit ihren Giftstoffen (Toxinen) unsere Gesundheit gefährden.

### Anwendung

**TENSID E 250** erbringt bereits nach kurzer Einwirkzeit eine porentiefe, desinfizierende Reinigung - völlig selbsttätig. Verfärbungen, Schmutz, Bakterien und Gerüche werden an Ort und Stelle aufgelöst und beseitigt.

**TENSID E 250** ist klar und rein und enthält nur einen altbewährten Wirkstoff: Natriumhypochlorit. Neben der bleichenden Eigenschaft von Natriumhypochlorit tritt auch eine bakterientötende Wirkung auf. Vorgang eventuell mehrmals wiederholen. Zum Schluss die Fläche mit einem feuchten Tuch abwaschen.

Es wird empfohlen, den Entferner vorher auf einer kleinen Fläche zu testen (Bleichwirkung).

### Materialeigenschaften / Umwelt

Der Wirkstoff von **TENSID E 250**, Natriumhypochlorit, zerfällt schon während der Anwendung zu Wasser, Sauerstoff und etwas Kochsalz. Das Produkt ist frei von Säuren und enthält weder Phosphate noch Tenside.

### Lieferung / Verbrauch

**TENSID E 250** wird in 1-Liter und 5-Liter Kunststoffgebinden geliefert. Der Verbrauch beträgt je nach Beschaffenheit der zu reinigenden Oberfläche und deren Verschmutzungsgrad ca. 0,2 Liter /m<sup>2</sup>.

## Anwendung



1. Restschatten die zu entfernen sind:



2. **TENSID E 250** aufsprühen und warten,



3. Schatten werden immer heller, evtl. mehrmals wiederholen,



4. bis die Restschatten verschwinden.

## Lagerung / Haltbarkeit

**TENSID E 250** ist in den originalen Kunststoffbehältern trocken und frostsicher zu lagern. Ungeöffnet ist das Produkt etwa 24 Monate haltbar.

## Produktsicherheit

**TENSID E 250 ist Gefahrgut, weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.**

Diese Produktinformation dient als Orientierungshilfe für die Verarbeitung. Es wird empfohlen, zunächst auf einer kleinen Fläche einen Versuch zu machen, um festzustellen, ob die gegebenen Verarbeitungsbedingungen zu einem optimalen Resultat führen. Für die richtige Verarbeitung liegt die Verantwortung beim Anwender.